

In Hildisrieden winken zehn Tage Gratisferien



Eine Szene aus «Zäh Täg Gratisferie» wird vom Theaterensemble Hildisrieden geprobt. Bild: Yvonne Imbach (Hildisrieden, 20. 11. 2023)

Die Komödie nach der Erzählung «Drei Männer im Schnee» von Erich Kästner lebt durch 19 Charakterrollen.

Yvonne Imbach

Nach vier Jahren Pause wird in Hildisrieden ab heute wieder Theater gespielt. Der bisherige Rhythmus sähe eigentlich alle zwei Jahre eine neue Produktion vor, aber die Pandemie hat 2021 die Bühnenlichter dunkel bleiben lassen. Umso spürbarer ist die grosse Vorfreude beim ganzen Theaterverein Hildisrieden.

Mit dem Stück «Zäh Täg Gratisferie» wagt sich das Ensemble an die Erzählung «Drei Männer im Schnee» von Erich Kästner. Regisseurin Magy Kronenberg verriet an der vorletzten Probe am Montagabend, dass einige Anpassungen vorgenommen wurden. «Einerseits verlieh ich dem Stück allerlei Lokalkolorit. Andererseits sind dem ganzen Team während der 33 Proben immer wieder gute Ideen in den Sinn gekommen.»

Ein Experiment in menschlichem Verhalten

Die Ausgangslage im Stück: Zwei Männer verschiedener sozialer Herkunft gewinnen bei einem Preisausschreiben zehn Tage Gratisferien im Grandhotel Berghof in Arosa. Für den mittel- und arbeitslosen Werbefachmann Dr. Max Hartmann bedeuten diese Ferien nichts als eine Abwechslung zu der täglichen Suche nach einer Arbeitsstelle.

Für den zweiten Gewinner, dem millionenschweren Generaldirektor Albert Tobler, ist der Winterurlaub ein Experiment in Sachen menschlichem Verhalten. Er möchte gemeinsam mit seinem Diener Johann einen Erfahrungstest machen, der die Gültigkeit der «Kleider-machen-Leute»-Devise beweisen soll. Ist Geld wirklich wichtiger als Charakter?

Sie machen nicht gerade die beste Figur

Die Verwechslung ist zuerst gewollt und programmiert, nimmt aber im Hotel Berghof unerwartete Formen an. Frau Hoteldirektorin Kühne, ihr Rezeptionist Herr Bögli und einige weibliche Hotelgäste aus der besseren Gesellschaft, die sich auf einem Heiratsmarkt wähnen, machen nicht gerade die beste Figur in Sachen Menschenkenntnis und Anstand. Nach vielen Missverständnissen und menschlichen Verirrungen endet die erheiternde Vorstellung mit Rechtfertigungen, Entschuldigungen, Versöhnung und — wie könnte es anders sein — mit einer Verlobung.

Das Stück ist mit Lebensweisheiten, Verwechslungen und viel Humor ausgestattet, das Publikum darf sich auf ein herrliches Theatervergnügen freuen. Die Theatergruppe Hildisrieden verfügt über routinierte, aber auch junge talentierte Spielerinnen und Spieler, die dem Stück Leben und Schlagfertigkeit verleihen. Originell und detailreich ist das Bühnenbild mit der Schneebar im 1. Akt und der freundlichen Hotelhalle mit Sofa, Rezeption und Bildern in den folgenden Akten ausstaffiert.

Eine ganz besondere Note erfährt das Stück dank einer Live-Band mit vier Musikern, die gern gehörte Songs spielen wie «Gigi vo Arosa» und «So ein Mann». Das Ensemble singt einige Lieder sogar mit, dabei geben sie originelle, neu geschriebene Texte zum Besten. Die 19 Spielenden verleihen ihren Rollen starke Charaktere und dem Stück viel Ausdruck.

Hinweis

Premiere heute (14 und 20 Uhr), weitere Aufführungen: 24./25. und 26. November. Zentrum impuls Hildisrieden. Infos & Tickets: www.theater-hildisrieden.ch